

Letztes Angebot liegt vor: 50 000 Euro!

52
4.12.13

Stiftung Lager Sandbostel will Fläche erwerben – CDU: Land darf sich nicht aus der Verantwortung ziehen

VON RAINER KLÖFKORN

SANDBOSTEL. Die Stiftung Lager Sandbostel will für 50 000 Euro eine etwa 15 000 Quadratmeter große Fläche auf dem ehemaligen Lagergelände erwerben. Sie ist nicht bereit, eine höhere Summe dafür zu bezahlen. Nach den bisherigen Beratungen ist davon auszugehen, dass der Landkreis Rotenburg der Stiftung diese Summe zur Verfügung stellt. Allerdings, dies sagten am Montag in einem Pressegespräch der CDU-Fraktionsvorsitzende Heinz-Günter Bargfrede und Landrat Hermann Luttmann (CDU), stünde auch das Land in der Pflicht, die Gedenkstätte bei dem Grundstücksankauf zu unterstützen.

Die Fläche, die erworben werden soll, ragt „etwas unglücklich in das Gelände der Stiftung Lager Sandbostel“ hinein, heißt es in einem Brief des Stiftungsvorsitzenden Detlef Cordes an den Landkreis. Sie befindet sich „größtenteils in einem sehr herunterge-

kommenen Zustand“ und werde von Besuchern häufig fälschlicherweise der Stiftung zugeschrieben.

„Keinesfalls mehr“ als 50 000 Euro bietet die Stiftung dem Eigentümer an. Dieser will auch grundsätzlich verkaufen, scheint jedoch andere Vorstellungen über den Wert seines Grundstückes zu haben. Zudem müsste die Stiftung, wenn sie Eigentümer wird, noch einmal viel Geld für eine Nutzung der Fläche ausgeben.



Nicht den ordentlichsten Eindruck macht die Fläche, die die Stiftung Lager Sandbostel erwerben möchte.

Foto: Klöfkorn

Überlegungen, auf dem Grundstück ein vorhandenes Gebäude umzubauen, hätten leider aufgegeben werden müssen. Das Land habe mitgeteilt, dass die Mittel für regionale Stiftungen bis mindestens 2018 anderweitig verplant seien und wegen der bereits erhaltenen Fördergelder auch künftig nicht unbedingt mit weiteren Geldern zu rechnen sei.

„Ohne Landesmittel fließen aber auch keine Bundesmittel“, schreibt Cordes, so dass die Stiftung davon ausgehe, dass der jetzige Status quo mit einer überregional beachteten Dauerausstellung und über tausend Besuchern im Monat seinen Abschluss gefunden habe.

Quer durch die Kreistagsfraktionen scheint Einigkeit zu bestehen, dass der Landkreis der Stiftung das Geld für den Grundstückskauf zur Verfügung stellen sollte. Bargfrede am Montag: „Ich gehe davon aus, dass wir einvernehmlich die Summe im Haushaltsplan für das nächste Jahr

aufnehmen werden.“ Die CDU stehe auf alle Fälle dahinter und werde sich am kommenden Montag vor Ort in Sandbostel über die Situation informieren. Bargfrede jedoch will auch das Land nicht aus der Pflicht lassen. Die SPD/Grüne-Regierung sollte noch einmal überdenken, ob die Absage an eine Förderung bis mindestens 2018 wirklich die letzte Antwort darstellt. Angesichts der vielen Schulklassen, die das ehemalige Lager besuchen und sich über geschichtliche Zusammenhänge informieren, sei die jetzige Förderung nicht angemessen, meint auch Landrat Luttmann.

Derzeit bezuschusst Hannover aus dem Bildungstopf die Leiterstelle zur Hälfte sowie die Stelle der pädagogischen Leiterin. Die CDU-Vertreter hoffen, dass die Kreistagspolitiker von SPD und Grünen ihre Parteifreunde in der Landesregierung und im Landtag von der Notwendigkeit einer weiteren Förderung überzeugen können.